

NACHRICHTEN

AUSSTELLUNG

Personalprobleme führen zu Absage

JOHANNGEORGENSTADT – Die in der ehemaligen Pestalozzi-Schule in Johanngeorgenstadt geplante Ausstellung von Ralf-Alex Fichtner mit den Buchillustrationen zu „Muscheln muscheln“ musste abgesagt werden. Schuld sind nach Angaben aus der Stadtverwaltung personelle Probleme. Eigentlich sollte die Schau am vergangenen Sonntag eröffnet werden. Sie abzusichern sei jedoch nicht möglich. Die zur Vernissage geplante Lesung mit dem Eibenstocker Regisseur und Autor Wolfram Christ, fand aber statt. „Ein voller Erfolg“, so Christ. „Gut 50 Euro kamen bei meinen Auftritten in Johannstadt und Altenau im Harz zusammen. Sie gehen als Spende an Unicef für ‚Kinder in Not‘. Geholfen wird über das Projekt Obdachlosen in Nepal und Flüchtlingskindern in und aus Syrien.“ (klm)

VILLA KUNTERBUNT

Eisenbahn heißt nun „Eichert-Molly“

AUE – Eine Taufe der besonderen Art gab es am Mittwoch im Garten der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Aue. Die Steppkes haben ihre neue, riesige Spielzeugschienenbahn eingeweiht und mit Wasserpistolen auf den Namen „Eichert-Molly“ getauft. Über den Namen haben die Kinder im Vorfeld demokratisch abgestimmt. Eine Namenssuche wurde gestartet, worauf es zahlreiche Vorschläge gab. Am Ende fiel die Entscheidung auf Molly, was auch ein Stück Gemütlichkeit verkörpert. Die Eisenbahn soll als Treffpunkt dienen. Etwa 40 bis 50 Kinder können dort gleichzeitig spielen. Zwei Wochenenden lang haben 30 Eltern und Erzieher gewerkelt, um das Eisenbahn-Projekt, in das der Förderverein 7000 Euro investierte, umzusetzen. Linda Habekuss, die Leiterin der Einrichtung, hat übrigens schon die nächste Idee im Kopf: eine Hang-Rutsche über die verschiedenen Ebenen im Garten. (wend)

Ein Rätsel schwingt beim Glockentausch mit

Es kommt selten vor, dass ein Kirchengeläut ausgewechselt wird. In Schwarzenberg ist es in diesem Jahr soweit. Doch was hat es mit der Friedensglocke auf sich?

VON BEATE KINDT-MATUSCHEK

SCHWARZENBERG/INNSBRUCK – Mehr als 30 Mitglieder der Schwarzenberger Kirchengemeinde St. Georgen hatten am 24. Juli den Guss der zwei neuen Bronzeglocken für ihr Gotteshaus in der Innsbrucker Glockengießerei Grassmayr live mitverfolgt. Etwas kam ihnen jedoch spanisch vor: „Eigentlich wurden ja fünf Glocken gegossen“, heißt es seither hinter vorgehaltener Hand.

Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer, die selbst in Österreich dabei war, kann ein Stück für Aufklärung sorgen. Denn auch die Stadt habe zwei Glocken in Auftrag gegeben – für den Ratskeller. „Wir haben das so entschieden, weil eben der Klang der Glocken möglichst aus einem Guss sein soll“, erklärt Hiemer. Diese beiden Glocken finanziert mit etwa 7000 Euro die Stadt als Eigentümer des Ratskellers.

Was ist mit Nummer 5?

Doch was hat es mit der fünften Glocke auf sich? „Dabei handelt es sich um eine Friedensglocke, die aber nichts mit der eigentlichen Sanierung des historischen Geläuts von St. Georgen zu tun hat. Sie wird komplett privat finanziert durch die Firma Elektrowerkzeugbau aus Eibenstock und ist als Schenkung an die Kirchengemeinde gedacht“, erklärt Gerd Schlesinger. Dennoch geht damit für den Glockensachverständigen, der zugleich Vorsitzender des Glockenfördervereins ist, ein lang



Die alten Glocken werden fortan auf dem alten Georgenfriedhof stehen.



Eben in Innsbruck aus der Form geholt: Die Guss-Rohlinge. Die Friedensglocke (l.) wird ein Geschenk.

FOTOS: MATUSCHEK, GLOCKENGIEßEREI GRASSMAYR

ersehnter Wunsch in Erfüllung. Der Eibenstocker Firmenchef Lothar Lässig sagt: „Ich will nicht immer nur Sport fördern. Ich selbst habe auch schon tolle Konzerte in der Schwarzenberger Kirche erlebt, deshalb mach' ist das.“

Pfarrer Rolf Scholz freut sich über diese Stiftung, legt jedoch großen Wert auf strikte Trennung der Pro-

jekte: „Hauptanliegen der Kirchengemeinde in diesem Jahr ist und bleibt das neue Bronzegeläut für St. Georgen. Dafür haben wir Fördermittel erhalten, die ausschließlich nur dafür verwendet werden“, so Scholz. Trotz ausreichender Fördermittel und Zuschüsse der Landeskirche seien weiterhin Spenden für die Realisierung des Vorhabens nötig. Noch

klaffe eine Finanzierungslücke von mehr als 50.000 Euro. Die zwei neu gegossenen Bronzeglocken werden demnach noch in diesem Jahr mit der bereits zurückgekauften historischen Glocke aus dem Jahr 1878 das neue Geläut von St. Georgen bilden.

Schenkung gewürdigt

Die Friedensglocke hingegen sei eine reine Privatinitiative, deren technische Vollendung nicht vor 2016/17 möglich sein wird, betonen die Kirchenvertreter. „Die Schenkung nehmen wir auf alle Fälle freudvoll an“, so Scholz. Ihr Guss wurde deshalb zeitgleich vollzogen, damit der Klang der Glocken weiterhin harmonisch klingt.

„Beim Guss der Glocken in Innsbruck hat Christoph Grassmayr, der Senior-Chef der Glockengießerei, mehrfach und ausdrücklich betont, dass das gesamte Schwarzenberger Geläut künftig einmal etwas ganz Besonderes darstellen wird“, berichtet Schlesinger. Grund dafür sei eben, dass die Schwarzenberger alle Glocken „aus einem Guss haben werden“. Wenn diese an hohen Festtagen läuten, stelle dies eine klangliche Einmaligkeit dar. „Wann das Projekt Friedensglocke abschließend umgesetzt ist, steht allerdings in den Sternen“, bemüht der Pfarrer ein himmlisches Bild. Fakt ist: Man will den derzeit offenen Turm nutzen, um sie ebenfalls schon im Herbst mit hochzuhieven.

Alte Glocken zieren Park

Die drei alten Eisenhartgussglocken haben ausgesiedet. Sie wurden nach ihrer Abnahme am vergangenen Freitag auf dem alten Georgenfriedhof abgesetzt. Anfang 2010 ging der Altstadtnahe, entwidmete Friedhof von der Kirchengemeinde an die Kommune über. Seither lässt die Stadt das Areal umgestalten – zu einem Ort der Erinnerung, Erholung und Bildung. Die alten Glocken sollen zur Zierde des neuen Parks genutzt werden.

Werbeprofis stecken im Funkloch

Antonsthaler Firma verblüfft mit Vielseitigkeit

ANTONSTHAL – Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) war am Dienstag einer Einladung von Jan Trommler gefolgt. Der Erzgebirger hatte vor 20 Jahren in einer Abstellkammer im Privathaus seiner Schwiegereltern in Breitenbrunn begonnen, Schriftzüge auf Autos zu kleben und Werbeschilder zu fertigen. Heute leitet der 44-Jährige ein Unternehmen mit zwölf festangestellten Mitarbeitern. In Antonsthal entstehen beispielsweise Ladeneinrichtungen für international renommierte Firmen, die Kunden andernorts bestaunen.

Nur ein großes Problem haben die Werbeprofis: Sie brauchen ein schnelles Datennetz. Mit den am Firmensitz anliegenden Leitungen, die ihnen ihr Netzbetreiber bislang bieten kann, können sie kaum was bewegen. Aber mit elektronisch sendbaren Daten zu arbeiten, ist Teil ihres Geschäftes. Schließlich erstellen sie komplette Werbekonzepte, planen Ladeneinrichtungen oder realisieren Messeauftritte. Sie sind es, die Schriftzüge ins richtige Licht tauchen, die modernes Design in viele Verkaufseinrichtungen bringen oder eigene Ladenkonzepte und gerade auch eine eigene Möbelstrecke entwickeln.

Das Problem der fehlenden hochleistungsfähigen Netze im ländlichen Raum ist Tillich bestens bekannt. Doch er verspricht, „das Problem mitzunehmen“. Denn schnelles Internet ist heute ein Wirtschaftsfaktor, das weiß auch Tillich. Für ihn ist das Erzgebirge immer wieder eine Region, die mit findigen Ideen überrascht und mit Leistung überzeugt. Das beweist auch das Team der Firma von Jan Trommler. Seit 2007 wurden gut zwei Millionen Euro am Standort in Antonsthal investiert. Noch in diesem Jahr will sich ein weiterer Produzent dort niederlassen, der 60 Arbeitsplätze schaffen will. (matu)

ANZEIGEN

VERANSTALTUNGEN

Beim FCE live dabei sein

WILLKOMMEN im Schacht

FC ERZGEBIRGE AUE

15.08. SAMSTAG, 14:00 Uhr

Eintrittskarten für die Heimspiele des FC Erzgebirge Aue sind in allen Freie-Presse-Shops erhältlich! kostenlose Ticket-Hotline 0800 80 80 123 www.freiepresse.de/tickets

Mit freundlicher Unterstützung **Freie Presse**

KAUFGESUCHE

300 Euro und mehr für Post- und Ansichtskartenalbum Münzen, Geldscheine, Briefmarken Orden, Militärfotos. 0371/821206

PKW ANKAUF

Höchstpreise LKW/PKW, km egal oder defekt, Barzahlung, ☎ 0174/8226277, Rudi Schwarz!

MIETGESUCHE

Suche Garage Suche Mietgarage in 08315 Lauter-Bernsbach ab sofort!, ☎ 0151/40200520 bis 19 Uhr, uwe.schlosser@arge-stadtbahntunnel.de

SERVICE

DIENSTLEISTUNGEN

Abrechnungen für Heiz- und Nebenkosten
 Gewerbestraße 16 · 08340 Schwarzenberg
Telefon: (03774) 26204
 Telefax: (03774) 25448
 e-mail: info@tenie-gores.de · www.tenie-gores.de

HAUSGERÄTESERVICE

WEICHOLD
 AEG · Bauknecht · Bosch · Indesit · Miele · Siemens
 Bahnhofstraße 20, 08280 Aue
 03771/552222 · 0180/2316262 zum Ortstarif

TV/RADIO/VIDEO

Smartphone-Reparatur
 Fernsehauflösung – Telefon/SAT
 Unterhaltungselektronik – Hausgeräte
www.rfe-schwarzenberg.de
 Lindenstraße 1, 08340 Schwarzenberg
Telefon 03774/23053

Kontakt: 03771/5940

MITEINANDER GLÜCKLICH

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Frau **Brigitte Arnold** in Schneeberg

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für Ihre zuverlässige Arbeit.

meine Freie Presse

Lieber Opa, Vati und Schwiegervati Dietmar Unger!

Zu deinem **80. Geburtstag**

alles Liebe und Gute, weiterhin viel Gesundheit und Freude wünschen dir

deine Enkelkinder Felix mit Therese, Maria mit Markus, Emily und dein Sohn Udo mit Karina

Aue, 13.08.2015

Liebe Oma Hildegard,

kaum zu glauben, doch ist es wahr, heute wirst Du **80 Jahr´!**

Wir gratulieren Dir zu Deinem Jubelfeste und wünschen Dir das Allerbeste, vor allem viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit.

Deine Mädels Martina und Angela mit ihren Familien

Kaum zu glauben, aber wahr, der **Enrico** wird heute **40 Jahr.**

Schon mehr als Dein halbes Leben, hast Du viel Zeit und Kraft für Deinen Heimatverein und Ort Dittmannsdorf gegeben.

Wir wünschen Dir Gesundheit und Glück und hoffen, Du hältst noch lange durch. Lass Dich nicht von ewigen Nörglern, Selbstdarstellern und bezahlten Nichtstuern unterkriegen. Wir achten und brauchen Dich, auch wenn wir das nicht immer zeigen, denn Du bist immer für uns da und hältst den ganzen Haufen zusammen.

Danke Deine Mitstreiter

Online-Bewegtbild ab 45 € pro Woche
 Erweitern Sie Ihre Reichweite mit der Print-Online-Kombination.
 Wir beraten Sie gern unter 0371/656 10 711

Überraschen Sie Ihre Lieben mit einer originellen Anzeige zu festlichen Anlässen! www.freiepresse.de/familienanzeigen